

3. Quartalsbericht 2005

UNIQA Versicherungen AG

01

02

03

04

Konzernkennzahlen	1-9/2005 Mio. €	1-9/2004 Mio. €	Veränderung in %
Verrechnete Prämien			
Schaden- und Unfallversicherung	1.520,8	1.251,2	21,5
Lebensversicherung	1.127,7	861,1	31,0
Krankenversicherung	628,5	559,6	12,3
Gesamt	3.277,0	2.672,0	22,6
Sparanteil der Prämien aus der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	237,7	96,6	146,0
Prämienvolumen gesamt inkl. Sparanteil	3.514,7	2.768,6	26,9
Schaden- und Leistungsaufwand¹⁾			
Schaden- und Unfallversicherung	853,8	663,7	28,6
Lebensversicherung	1.335,4	1.022,8	30,6
Krankenversicherung	568,1	502,0	13,2
Gesamt	2.757,2	2.188,5	26,0
Kosten			
Schaden- und Unfallversicherung	392,1	323,8	21,1
Lebensversicherung	170,1	159,3	6,7
Krankenversicherung	86,0	77,8	10,4
Gesamt	648,1	561,0	15,5
Erträge aus Kapitalanlagen (netto)	662,8	501,0	32,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157,8	83,6	88,8
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	51.011,2	43.124,2	18,3

Börsenkennzahlen	1-9/2005 €	1-9/2004 €	Veränderung in %
Tiefst	11,04	7,85	
Höchst	18,09	10,84	
Kurs per 30.9.	17,51	9,20	90,3
Börsekaptalisierung per 30.9. (in Mio. €)	2.097,3	1.102,0	90,3

UNIQA Aktie – technische Details

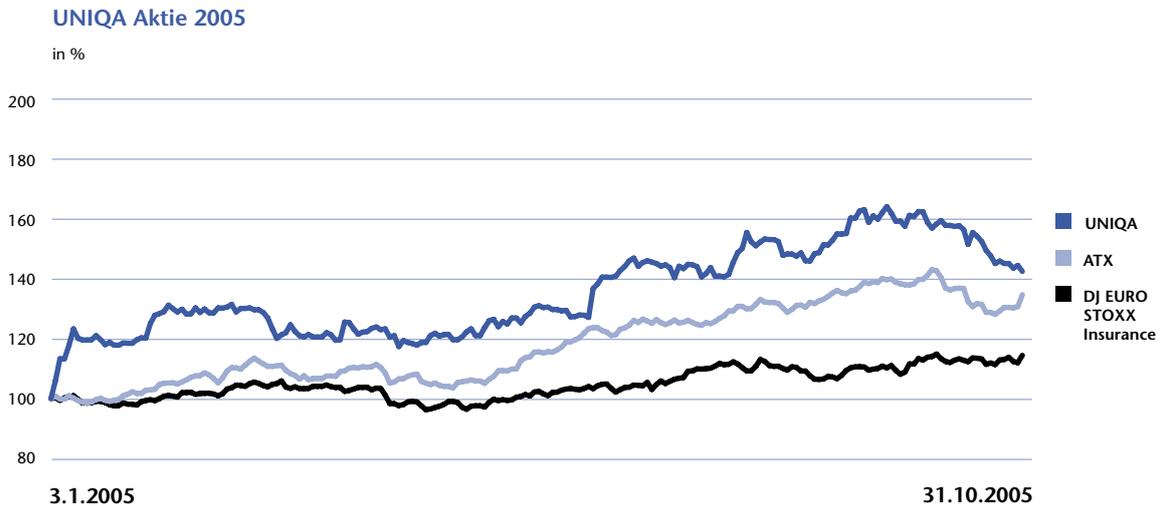
Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA.AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	Prime Market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATX Prime, WBI, VÖNIX
Aktienanzahl	119.777.808

Finanzkalender für das Jahr 2006

Veröffentlichung Konzerngeschäftsbericht 2005	25. April 2006
Bilanzpressekonferenz	25. April 2006
Ordentliche Hauptversammlung	15. Mai 2006
Ex-Dividendentag	29. Mai 2006
Dividendenzahltag	29. Mai 2006
1. Quartalsbericht 2006	31. Mai 2006
2. Quartalsbericht 2006	31. August 2006
3. Quartalsbericht 2006	30. November 2006

¹⁾ Inkl. Aufwand für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr.

UNIQA Group Austria



UNIQA Aktie erreicht im 3. Quartal erstmals 18 €

Der Aufwärtstrend auf dem österreichischen Aktienmarkt hielt auch im 3. Quartal 2005 unvermindert an. Der ATX stand am 30. September 2005 bei 3.457,45 Punkten und erreichte am 3. Oktober 2005 einen historischen Höchststand von 3.503,85 Punkten. Im weiteren Verlauf kam es zu einer Konsolidierung und der Leitindex der Wiener Börse notierte per Ende Oktober 2005 bei 3.298,74 Punkten.

Der steile Anstieg der UNIQA Aktie setzte sich auch im 3. Quartal 2005 fort. Nach einem All-Time-High von 18,09 € am 19. September 2005 stand die Aktie am 30. September 2005 bei 17,51 €. In der Folge korrigierte auch die UNIQA Aktie nach unten und notierte per Ende Oktober bei 15,71 €. Das entspricht dennoch einer ausgezeichneten 10-Monats-Performance 2005 von 48,2 %. Per 19. September 2005 wurde die UNIQA Aktie wieder in den ATX, den Leitindex der Wiener Börse, aufgenommen. UNIQA ist weiters Bestandteil des neu geschaffenen Nachhaltigkeits-Index VÖNIX, der die Performance ausgewählter nachhaltig agierender börsennotierter Unternehmen darstellt.

Auch der DJ EURO STOXX Insurance Index konnte im 3. Quartal 2005 weiter zulegen und lag nach den ersten neun Monaten 2005 bei 232,55 Punkten (+9,6 %). Per Ende Oktober 2005 notierte der europäische Versicherungsindex leicht stärker bei 233,78 Punkten.

Wiederveräußerungsprogramm

Im 3. Quartal 2005 wurden im Rahmen des Wiederveräußerungsprogramms 5.625.092 Stück eigene Aktien verkauft. Der Freefloat der UNIQA Aktie wurde damit weiter vergrößert. Insgesamt wurden bis Ende Oktober 2005 8.795.112 Stück oder 7,34 % des Grundkapitals über die Börse wiederveräußert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der UNIQA Gruppe blieb im 3. Quartal unverändert.

Verrechnetes Prämienvolumen nach neun Monaten 2005 über 3,5 Mrd. €

Die UNIQA Gruppe konnte auch im 3. Quartal 2005 erfreuliche Prämienzuwächse verzeichnen und das verrechnete Prämienvolumen im Vergleich zu 2004 um 22,6 % auf 3.277,0 Mio. € steigern. Inklusiv der nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht berücksichtigten Sparanteile aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien sogar um 26,9 % auf 3.514,7 Mio. €. Die österreichischen Konzerngesellschaften trugen dazu 2.546,9 Mio. € (+10,6 %) bei, die Auslandsgesellschaften konnten ihr Prämienvolumen auf 967,8 Mio. € (+107,4 %) mehr als verdoppeln. Das äußerst positive organische Wachstum (+11,3 %) sowohl in Österreich als auch in Zentraleuropa trug wesentlich zu dieser Entwicklung bei.

Das abgegrenzte Konzernprämienvolumen stieg im 3. Quartal 2005 um 23,6 % auf 2.934,2 Mio. €.

 Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2005 um 21,5 % auf 1.520,8 Mio. €. Der Prämienanstieg in den Kfz-Sparten betrug konzernweit 16,0 %.

In Österreich erhöhten sich die Schaden- und Unfallversicherungsprämien um 6,2 % auf 957,2 Mio. €, im Auslandsgeschäft um 61,2 % auf 563,6 Mio. €.

Das abgegrenzte Prämienvolumen in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich im 3. Quartal 2005 um 24,5 % auf 1.222,7 Mio. €.

Lebensversicherung

Das Wachstum in der Lebensversicherung hielt auch im 3. Quartal 2005 unvermindert an. Das verrechnete Prämienvolumen stieg um 31,0 % auf 1.127,7 Mio. €, die abgegrenzten Prämien lagen am Ende des 3. Quartals 2005 bei 1.083,0 Mio. € (+29,4 %). In Österreich erhöhten sich die Prämieinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 % – in Zentraleuropa wuchs das Prämienvolumen sogar um 321,0 %.

Der im Bericht über das 3. Quartal 2005 berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung betrug 37,9 Mio. € (1–9/2004: 29,9 Mio. €). Inklusiv des nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen nicht in den konsolidierten Prämieinnahmen enthaltenen Sparanteils der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung von 237,7 Mio. € (1–9/2004: 96,6 Mio. €) erhöhten sich die Lebensversicherungsprämien sogar um 42,6 % auf 1.365,3 Mio. €.

Krankenversicherung

Die verrechneten Prämien in der Krankenversicherung erhöhten sich im Berichtszeitraum 2005 um 12,3 % auf 628,5 Mio. €. Grund für diese Steigerung war die erstmalige Einbeziehung der Prämien der Mannheimer Krankenversicherung im 2. Quartal 2005. Bisher beliefen sich diese auf 52,4 Mio. €. Der Auslandsanteil am Krankenversicherungsgeschäft beträgt damit bereits 16,8 %.

Die abgegrenzten Prämieinnahmen betragen nach drei Quartalen 2005 ebenfalls 628,5 Mio. € (+13,1 %).

Schaden- und Leistungsaufwand

Der gesamte Schaden- und Leistungsaufwand der UNIQA Gruppe lag nach drei Quartalen 2005 bei 2.757,2 Mio. €. Die Steigerung um 26,0 % im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Konsolidierungskreiserweiterungen des heurigen Jahres zurückzuführen.

Schaden- und Unfallversicherung

Der gesamte Schaden- und Leistungsaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum infolge der Überschwemmungsschäden in Österreich und einer atypischen Häufung von Großschäden in Deutschland um 28,6 % auf 853,8 Mio. €. Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen dagegen nur leicht um 18,8 % auf 733,4 Mio. €.

Lebensversicherung

Die Leistungen inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung stiegen entsprechend dem Geschäftsverlauf um 30,6 % auf 1.335,4 Mio. €.

Krankenversicherung

Die Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung erhöhten sich im Berichtszeitraum um 13,2 % auf 568,1 Mio. €.

Konzernkostenquote auf 22,1 % reduziert

Die Kostenentwicklung in der UNIQA Gruppe war auch im 3. Quartal 2005 sehr zufriedenstellend. Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 15,5 % auf 648,1 Mio. €. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss stiegen unterproportional im Vergleich zum Geschäftsverlauf um 13,2 % auf 457,3 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich unter Berücksichtigung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 21,5 % auf 190,8 Mio. €.

Die Kostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Konzernprämien – reduzierte sich im 3. Quartal 2005 auf 22,1 % (1–9/2004: 23,6 %).

Schaden- und Unfallversicherung

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2005 entsprechend dem Geschäftsverlauf um 21,1 % auf 392,1 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen erhöhten sich um 21,7 % auf 290,7 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) stiegen um 19,4 % auf 101,5 Mio. €.

Die Kostenquote in der Schaden- und Unfallversicherung sank im 3. Quartal 2005 auf 32,1 % (1–9/2004: 33,0 %).

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erhöhten sich die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im 3. Quartal 2005 nur geringfügig um 6,7 % auf 170,1 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen sanken um 3,4 % auf 114,0 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) erhöhten sich um 35,5 % auf 56,0 Mio. €.

 Geschäftsverlauf

Die Kostenquote in der Lebensversicherung reduzierte sich im Berichtszeitraum 2005 weiterhin deutlich auf 15,7 % (1–9/2004: 19,0 %).

Krankenversicherung

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich im 3. Quartal 2005 in der Krankenversicherung um 10,4 % auf 86,0 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen entsprechend dem Geschäftsaufkommen um 11,7 % auf 52,6 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) lagen nach drei Quartalen 2005 bei 33,3 Mio. € (+8,5 %).

Die Kostenquote in der Krankenversicherung sank im 3. Quartal 2005 auf 13,7 % (1–9/2004: 14,0 %).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der UNIQA Gruppe stieg, verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahres, von 83,6 Mio. € um 88,8 % auf 157,8 Mio. €. In Österreich betrug das Ergebnis vor Steuern 116,3 Mio. € (+70,3 %). Auf den Auslandsmärkten konnte UNIQA ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 41,4 Mio. € erreichen (+171,8 %).

Kapitalanlagen erreichen nahezu 20 Mrd. €

Die Summe der Kapitalanlagen des UNIQA Konzerns belief sich nach den ersten drei Quartalen 2005 auf 19.207,1 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 28,4 % oder 4.249,4 Mio. €.

Die Erträge aus Kapitalanlagen (netto) erhöhten sich im Berichtszeitraum auf Grund der weiterhin freundlichen Börsesituation um 32,3 % auf 662,8 Mio. €.

Auslandsgesellschaften

Die verrechneten Prämien der internationalen Gesellschaften der UNIQA Gruppe stiegen in den ersten drei Quartalen 2005 um 98,2 % auf 910,0 Mio. €. Berücksichtigt man auch die Sparanteile aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, erhöhten sich die verrechneten Prämien sogar um 107,4 % auf 967,8 Mio. €. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am verrechneten Konzerngesamtprämienvolumen betrug 27,8 %.

Die Versicherungsleistungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2005 um 345,8 Mio. € auf 602,9 Mio. €.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der ausländischen Konzerngesellschaften belief sich im 3. Quartal 2005 auf 41,4 Mio. €. Der internationale Anteil am Konzernergebnis betrug damit 26,3 %.

Ausblick

Preferred Partnership

Die 2004 geschlossene Kooperation von UNIQA mit der Raiffeisen Bankengruppe trägt immer mehr zum Erfolg der UNIQA Gruppe bei. Im Rahmen der Preferred Partnership wird diese Zusammenarbeit immer weiter in unseren ausländischen Zielmärkten verstärkt, um den für Versicherungen wichtigen Vertriebsweg der Bank-Assurance nutzen zu können.

Im Moment bestehen Kooperationen mit lokalen Raiffeisenbanken in Tschechien, der Slowakei, Polen, Ungarn, Kroatien sowie Bosnien und Herzegowina. Diese werden in Zukunft weiter intensiviert und ausgebaut.

Neue Organisationsstruktur ab 1. Oktober 2005

Die neuen Strukturen bilden die Ziele unserer Strategie der konzentrischen Kreise durch eine Neuverteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Konzernvorstandes ab, um überregionale Synergien durch Bündelung von Aufgaben zu optimieren und die Funktionen der Holding nach der strategischen Ausrichtung zu strukturieren.

Neu strukturiert hat UNIQA die Kompetenzen und die Verantwortung für die Zielgruppen „Privatkunden sowie Klein- und Mittelbetriebe“ wie auch „Großkunden und Industrie“. Sie wurden in zwei Kompetenzbereiche zusammengeführt. Ziel dieser Divisionalisierung ist es, die strategische Ausrichtung auf den Kunden auch in unserer internen Struktur widerzuspiegeln.

Diese Ergänzung unserer bisher spartenorientierten Organisation um eine neue spezifisch gruppenorientierte Perspektive wird unsere Position im In- und Ausland weiter festigen. Durch gezielte Förderung des Privatkundengeschäfts bündelt UNIQA alle Funktionen der Entwicklung für die überregionale Kundengruppensteuerung. Zugleich schaffen wir mehr regionale Verantwortung in den einzelnen Ländern und beschleunigen dadurch die Umsetzungsgeschwindigkeit unserer Strategie.

Ergebnisvorschau 2005

Auf Grund der hervorragenden Entwicklung der UNIQA Gruppe im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir für das Gesamtjahr ein über den bisherigen Schätzungen liegendes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von rund 180 Mio. €. Die entsprechende Schätzung des Return on Equity (ROE) für das Gesamtjahr 2005 liegt bei etwa 17 %.

3. Quartalsabschluss

Konzernbilanz – Aktiva	30.9.2005 Mio. €	31.12.2004 Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Geschäfts- oder Firmenwert	215,8	209,4
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	42,4	45,5
	258,2	254,9
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	1.053,3	1.050,4
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	224,3	187,6
III. Ausleihungen	1.172,0	998,1
IV. Sonstige Wertpapiere		
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	13.327,4	11.580,1
3. Handelsbestände	1.260,6	560,4
V. Übrige Kapitalanlagen	812,8	1.156,4
	17.850,5	15.533,0
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.356,6	1.064,9
D. Forderungen	694,7	695,6
E. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	469,4	355,4
F. Aktivierte Abschlusskosten	805,5	738,0
G. Aktive Steuerabgrenzung	67,9	53,4
H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	755,9	710,1
I. Übrige Aktiva	167,5	167,0
Summe der Aktiva	22.426,2	19.572,3

Konzernbilanz – Passiva	30.9.2005 Mio. €	31.12.2004 Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	206,3	206,3
II. Gewinnrücklage	522,0	373,2
III. Neubewertungsrücklage	227,8	77,2
IV. Konzerngewinn	80,2	26,4
	1.036,4	683,1
B. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	228,0	177,1
Eigenkapital gesamt	1.264,4	860,2
C. Nachrangige Verbindlichkeiten	325,0	325,0
D. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	420,9	328,0
II. Deckungsrückstellung	13.633,2	12.563,1
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.916,7	1.805,6
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	33,3	25,3
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	1.074,9	673,8
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	36,1	33,9
	17.115,0	15.429,8
E. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.098,5	824,7
F. Andere Rückstellungen	937,4	707,3
G. Verbindlichkeiten	1.358,1	1.176,3
H. Passive Steuerabgrenzung	314,3	236,7
I. Übrige Passiva	13,6	12,3
Verbindlichkeiten gesamt	21.161,8	18.712,1
Summe der Passiva	22.426,2	19.572,3

3. Quartalsabschluss

Konzerngewinn- und -verlustrechnung	7-9/2005 Mio. €	7-9/2004 Mio. €	1-9/2005 Mio. €	1-9/2004 Mio. €
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	981,0	838,4	3.277,0	2.672,0
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	949,7	790,3	2.934,2	2.374,2
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	219,7	167,7	662,8	501,0
Sonstige Erträge	13,8	15,7	28,8	34,8
Summe Erträge	1.183,2	973,8	3.625,8	2.910,1
Versicherungsleistungen	-877,4	-707,8	-2.757,2	-2.188,5
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-220,2	-198,7	-648,1	-561,0
Sonstige Aufwendungen	-11,9	-33,0	-58,4	-66,3
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-1,5	-3,2	-4,3	-10,7
Summe Aufwendungen	-1.110,9	-942,6	-3.468,0	-2.826,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	72,3	31,2	157,8	83,6
Steuern	-10,5	-11,7	-31,5	-8,1
Periodenüberschuss	61,8	19,6	126,3	75,5
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	-14,6	-5,6	-26,1	-19,3
Konzernergebnis	47,2	14,0	100,2	56,1
Ergebnis je Aktie (in €)			0,89	0,51
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf			113.168.146	110.619.898

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Kapitalflussrechnung	1-9/2005 Mio. €	1-9/2004 Mio. €
Finanzmittelfonds zum 1.1.	355,4	388,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	642,7	1.674,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-691,8	-1.754,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	163,2	127,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	114,1	48,3
Finanzmittelfonds zum 30.9.	469,4	436,4

Eigenmittelüberleitung	1-9/2005 Mio. €	1-9/2004 Mio. €
Stand am 1.1.	860,2	649,4
Währungsumrechnung	4,4	7,1
Dividende	-32,6	-29,4
Eigene Aktien	136,2	12,4
Periodenüberschuss	126,3	75,5
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen und Sonstiges	170,0	65,2
Stand am 30.9.	1.264,4	780,2

